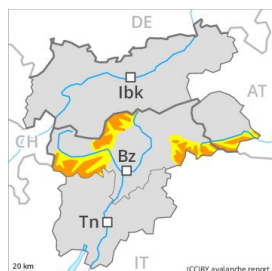


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 05.03.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Gebietsweise teils kritische Lawinensituation.

Mit Neuschnee und starkem Nordwind entstanden störanfällige Triebschneeansammlungen, v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten in hohen Lagen und im Hochgebirge an allen Expositionen. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch große. Zudem besteht eine gewisse Gefahr von feuchten Lockerschneelawinen. Dies vor allem an Sonnenhängen im felsdurchsetzten Steilgelände. An diesem ersten sonnigen Tag ist Zurückhaltung angebracht.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

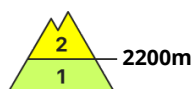
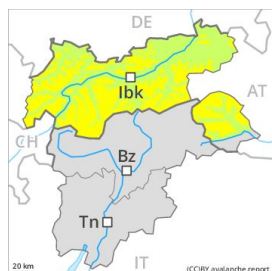
Es fielen verbreitet 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind hat viel Schnee verfrachtet. Neu- und Triebschnee liegen an allen Expositionen auf weichen Schichten. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 05.03.2020



Triebschnee



2200m

Triebschnee beachten.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Nordwestwind entstanden in hohen Lagen und im Hochgebirge teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Sie können vor allem an steilen Schattenhängen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten und in den Hauptniederschlagsgebieten ist die Lawinengefahr höher.

Zudem besteht die Gefahr von feuchten Lockerschneelawinen. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 9: eingeschneiter graupel

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es fielen oberhalb von rund 1000 m verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die Triebschneeansammlungen von gestern haben sich etwas gesetzt.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.